



## ***Das königliche Diadem, der diamantene Ehering und die Entrückung der Brautgemeinde***

Dieter Beständig  
Bergstrasse 2  
D-79771 Griessen  
Telefon 07742-919329  
E-Mail: D.Bestaendig@online.de

**Eine Offenbarung vom Juli 2013 zum Weitergeben!**

Liebe Geschwister in Yeschua.

Mitte Juli 2013 erlebte ich eine besonders eindrucksvolle und lebendige Vision, die ich während einer Aufwachphase im halbawachen Zustand vom HERRN empfang und die mich seitdem nicht mehr loslässt. Normalerweise empfang ich Offenbarungen GOTTES mit geöffneten Augen. Diese eindrucksvolle Vision erlebte ich jedoch mit geschlossenen Augen und zwar in einer so realen Schau die alles andere übertraf.

Vor meinen Augen öffnete sich ein wunderbar strahlend blauglänzender Himmel ohne jegliche Trübung. Von Oben herab schwebte ein wunderschönes aus einem einzigen Diamant geschnittenes königliches Diadem. Auf der Vorderseite des Diadems befand sich ein in allen Facetten und Farben geschliffener strahlend grosser ovaler Diamant. Dieses strahlende Diadem war von vielen Feuerzungen umgeben und schwebte in die Mitte des Himmels wo es stehen blieb. Es war von vollendeter Schönheit und Herrlichkeit. Im nachhinein wurde mir erst bewusst, was ich hier sah: GOTT zeigte mir hier den hochzeitlichen Kopfschmuck der Brautgemeinde, den Er für sie vorbereitet hat.

Nach einigen Minuten schwebte dieses wunderbar strahlende Krönungsdiadem wieder in die himmlischen Örter zum Thron GOTTES zurück. Das alles geschah wie in Zeitlupe. Damit war diese Vision noch nicht vorbei, denn jetzt schaute ich und sah, wie ebenfalls von Oben herab ein grosser herrlicher aus einem Diamant geschnittener Ehering mit Feuerzungen vermengt in die Mitte des Himmels herabschwebte und dort stehen blieb. Kein Juweliergeschäft dieser Welt kann diese Brillanz, den herrlichen Glanz und die Austrahlungskraft der Farben dieses Ringes wiedergeben. So wunderschön leuchtete er.

Paulus schreibt in 2.Kor.11,2b: *“Wie ein Vater seine Tochter mit dem einen Mann verlobt, für den sie bestimmt ist, so habe ich euch mit Christus verlobt, und mir liegt alles daran, ihm eine reine, unberührte Braut zuzuführen”*. Aber in dieser Vision sah ich einen Ehering. Nun schwebte dieser wunderschöne diamant-feurige Ring wieder in den oberen Himmel zurück und verschwand vor meinen Augen.

Nachdem ich das hochzeitliche Diadem und den hochzeitlichen Diamantring sehen durfte, zeigte mir GOTT abschliessend in einer dritten Vision den Beginn der Entrückung der Brautgemeinde. Ich sah wie transparent wirkende Menschen in glänzend-fließenden Kleidern, mit weit ausgestreckten Armen und Händen und mit überirdisch strahlenden und freudigen Gesichtern wie von einem unsichtbaren Magnet angezogen, nach oben durch die Luft in die himmlischen Örter zur Hochzeit des Lammes und zur Begegnung mit ihrem Bräutigam entrückt wurden. GOTT erlaubte mir, diese Entrückung in allernächster Nähe mizuerleben. Ich sah eine wunderschöne Frau mit dunklen langen Haaren in einem fließenden Gewand in allernächster Nähe an mir vorbei durch die Luft nach Oben schweben. Ihr schönes bronzefarbenes Gesicht und ihre strahlenden Augen spiegelte die Herrlichkeit der Brautgemeinde wieder, voller Glückseligkeit, Freude und Erwartung auf Yeschua! Dahinter erblickte ich Männer und Frauen aus allen Nationen. die ebenso nach Oben schwebten. Auch sie strahlten die Herrlichkeit der Brautgemeinde aus. Ich erlebte diese Vision so real als wäre ich dabei. GOTT erlaubte mir nur den Anfang dieser Entrückung mizuerleben. Danach endete diese gewaltige Vision.

Ich erwachte wie aus einem Traum und hörte die Stimme meiner Frau, die sich mit meinen Kindern in der Küche unterhielt. Ich war von dieser gewaltigen und realen Vision die ich eben miterlebt hatte so überwältigt dass ich weinen musste, weil GOTT mich würdig befunden hatte, das zu schauen, was der allmächtige GOTT denen bereitet hat, die Ihn lieben und die Wiederkunft Yeschuas zur Entrückung in den Wolken erwarten. Eigentlich wollte ich diese gewaltige Schau für mich behalten, denn was ich hier so real miterlebte war mir wie ein kostbarer Schatz den ich hüten wollte. Als ich nach Tagen immer noch davon so stark ergriffen war, brachte ich diese Sache im Gebet vor GOTT und bat Ihn mir zu zeigen ob ich diese gewaltige Vision von dem königlichen Brautdiadem, dem diamantenen Ehering und der Entrückung der Brautgemeinde veröffentlichen sollte.

Der HERR gab mir das Zeugnis dazu es zu tun weil der Zeitpunkt dieses Geschehens wirklich sehr nahe ist. Die endzeitlichen Zeichen des Abfalls von GOTT durch die Institution Amtskirche werden immer deutlicher. Ein weiteres Zeichen des Abfalls bieten neuerdings die Leitlinien der EKD (Evangelische Kirche Deutschlands) mit ihrem Abschied von der christlichen Ehe, die sie nicht mehr als "Breite des biblischen Zeugnisses" akzeptieren. Dazu gehört auch ihr offener Kurswechsel gegenüber den biblischen Aussagen GOTTES über die gottgegebenen Richtlinien der biblischen Ehe. Kirche und Theologie bestehen im Widerspruch zu GOTTES Wort auf ihr Recht die Bibel "zeitgemäss" auszulegen um eine "menschliche Kirche" darzustellen! Zum Thema Homosexualität stellt sich die EKD offen gegen GOTTES Ordnung. Zitat: "Es zählt zu den Stärken des evangelischen Menschenbilds dass es Menschen nicht auf biologische Merkmale reduziert". Die neuen Leitlinien setzten sich für Gleichberechtigung und Akzeptanz homosexueller, lesbischer und Patchworkverbindungen als "Familie" ein. Hierzu schreibt der "SÜDKURIER Konstanz" vom 5.August 2013 einen lesenswerten Artikel unter der Überschrift: "Das Ende der heiligen Familie".

Meine biblische Stellungnahme hierzu: Eine menschlich-gesteuerte Kirche welche die Absonderung für GOTT in ihren neuen Leitlinien demonstrativ verleugnet, kann nicht Kirche Jesu Christi sein. Sie offenbart sich als "Kirche von Unten" und als Abfallkirche! Darum geht aus ihr hinaus mein Volk, damit ihr nicht ihrer Plagen teilhaftig werdet! Paulus nennt in 2.Thess.2,3-4 den offenen Abfall von GOTT als Voraussetzung welche zur Entrückung der Brautgemeinde führt: *"Laßt euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muß unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt"*

Paulus schreibt in 1.Kor.15,51-57: *"Das aber sage ich, Brüder, daß Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können; auch erbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit. Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muß Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?« Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!"*

In 1.Thess.4,15-18 schreibt Paulus diesbezüglich: *"Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrigbleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet nun einander mit diesen Worten!"*

Mit herzlichem Segensgruss und in Erwartung seines baldigen Kommens

